

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 05.12.2011

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll:	12	Ortschaftsräte
Ist:	11	Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Klaus Hansen

entschuldigt -
dienstlich verhin-
dert -

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth	FWG
Herr Peter Eckert	FWG
Frau Ursula Frischmann	CDU
Frau Heidi Kaiser	FWG
Herr Frank Naumann	CDU
Frau Gundula Pawelzig	FWG
Frau Heike Schädlich	FWG
Herr Herbert Steinert	CDU
Frau Sonja Uhlig	CDU
Herr Steffen Woitynek	FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach **-öffentlich-** und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder, Gäste** und **Einwohner**. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich – vom 07.11.2011

Zum Protokoll vom 07.11.2011 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.

4 Diskussion zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz 2012

An alle **Ortschaftsräte** wurde mit der Einladung für die Sitzung auch der Entwurf zum Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für 2012 ausgereicht. Der **OV** bat die **Ortschaftsräte** um ihre Meinungen, Vorschläge und Anregungen. Die **Ortschaftsräte** stellten fest, dass sich finanziell gegenüber 2011 nicht viel verändert hat. Die Zuweisungen und Zuschüsse für die Vereine fallen etwas geringer aus, da diese nach der Einwohnerzahl im Ort bemessen werden. Es wurde bemängelt, dass die Aufstellungen für die Ortschaften nicht im Haushaltsentwurf direkt enthalten sind, sondern nur als Beiblatt einbezogen werden konnten. Ein unmittelbarer Vergleich zu den anderen Ortschaften sei daher nicht möglich. Von diesem Sachverhalt hat **Fr. Schneider- Ploß** vom **Bürgermeisteramt** bereits Kenntnis erhalten. Obwohl nicht direkt verankert, sei trotzdem die Planung für die Ortschaften (auch für Mittelbach), wie im Beiblatt ausgeführt, im Haushaltsplan enthalten. Die **Ortschaftsräte** sehen also das Beiblatt vom 19.05.2011 im Haushaltsplan 2012 für die Ortschaften als darin enthalten und verbindlich an.

Hr. Steinert führte aus, dass es beruhigend sei, zu sehen, dass die Ausgaben für die anstehenden Kanal- und Straßenbaumaßnahmen im Ort für 2012 im Haushaltsplan integriert sind und der Bau weitergeführt werden kann.

Es wurden von den **Ortschaftsräten** keine neuen Vorschläge über eventuelle Einsparungen oder Änderungen eingebracht.

Zusammenfassend hielt der **OV** fest, dass man zwei Dinge auch in diesem Jahr als Ergänzung in den Plan für die Ortschaft Mittelbach aufnehmen sollte:

1. Mittel im Rahmen der Instandhaltung für die Mittelbacher Dorfstraße einzusetzen, um die Gefahrenbereiche und Unfallschwerpunkte (Löcher im Straßenbelag) zu beseitigen.

2. Mittel im Rahmen der Instandhaltung für die Grünaer Straße einzusetzen, um eine ordentliche Randbefestigung zu schaffen und damit an dieser wichtigen Ortsverbindungsstraße eine gefahrlose Verkehrsführung für Kfz und Fußgänger zu erreichen.

Hr. Fix verwies auch darauf, dass man die Frage, warum die Ortschaften im Gesamthaushaltsplan der Stadt Chemnitz 2012 nicht mehr einzeln aufgeführt sind, beantwortet haben möchte.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Als erstes erteilte **Hr. Fix** das Wort an **Hrn. Pfarrer Göckeritz**, der als Gast anwesend war. **Hr. Göckeritz** hatte darum gebeten, den Bau des neuen Gemeindezentrums für die **Kirchgemeinde** Mittelbach einmal im **Ortschaftsrat** vorstellen zu dürfen. Die **Ortschaftsräte** erhielten Einblick in die Bauunterlagen.

Des Weiteren informierte **Pfarrer Göckeritz** über die finanzielle Seite beim Bau dieses Objektes. Die Gesamtkosten für den Bau und einen Teil der Inneneinrichtung belaufen sich auf ca. 330 T€. Die **Kirchgemeinde** bekommt vom **Landeskirchenamt** 100 T€, ca. 30 T€ habe die **Kirchgemeinde** Rücklagen, aus dem Verkauf des alten Pfarrhauses habe man ca. 50 T€ erhalten, aus Spenden habe man ca. 42 T€ zur Verfügung, von der **Friedhofsverwaltung** bekäme man ca. 15 T€ und ein Eigenanteil von 15 T€ beim Bau würden ca. 252 T€ ergeben. Es bleibt also noch

eine Finanzlücke von ca. 78 T€, die es zu schließen gilt, bevor man vom **Landeskirchenamt** grünes Licht für den Baubeginn bekommt. Das Geld könne man über einen zinslosen Kredit vom **Landeskirchenamt** erhalten, muss aber absichern, dass der Betrag in drei Jahren wieder voll zurückgezahlt werden kann. Die **Kirchgemeinde** versucht, dies durch einen Spendenaufruf mit Verpflichtungserklärung zu realisieren. Von den **Ortschaftsräten** kamen noch Hinweise, worauf man beim Bau achten solle, wie z.B. Anbindung an den Kanal, der ja im nächsten Bauabschnitt an diesem Gelände vorbeigeführt wird. Der **OV** bat die **Ortschaftsräte** ebenfalls darum, diesen Aufruf zur Spende weiterzutragen und privat bei Freunden und Bekannten das Projekt vorzustellen. **Pfarrer Göckeritz** bedankte sich bei den **Ortschaftsräten** für ihr offenes Ohr zu dieser Problematik und verabschiedete sich. Im Folgenden berichtete der **OV** über diese Punkte:

1. Baumaßnahmen:

Die Baumaßnahmen für dieses Jahr konnten planmäßig und auch erfolgreich beendet werden. Die aufgetretenen Probleme wurden im gegenseitigen Einvernehmen geklärt und man wird sich auch vor Beginn der nächsten Bauabschnitte 2012 mit den daran Beteiligten zusammensetzen, um den Bauablauf zu optimieren und für alle erträglich zu gestalten.

2. Kanalanschluss Bahnhofstraße:

Zum Stand des Kanalanschlusses auf Verlangen der **Anwohner der Bahnhofstraße/Feldstraße** konnte der **OV** berichten, dass das Schreiben der **Anwohner**, welches an den **Petitionsausschuss** gesandt wurde am 23.11.2011 in der Sitzung des Ausschusses behandelt wurde. **Hr. Fix** hat als **OV** an dieser nichtöffentlichen Sitzung teilgenommen. Über die Petition wird abschließend in der **Stadtratssitzung** am 14.12.2011 abgestimmt.

3. Reparaturarbeiten an der Entwässerung An den Gütern Nähe Bauernstube:

Bei den Grundstücken, die „An den Gütern“ (Nähe Bauernstube) angesiedelt sind, laufen z.T. die Gärten voll Wasser, welches von der angrenzenden Wiese und dem Feld kommt und im Winter vereist dadurch die Straße. Zu diesem Punkt hatte sich **Hr. Fix** im Laufe des Jahres mehrfach mit dem **TBA** (Tiefbauamt) in Verbindung gesetzt, um den ehemals vorhandenen Graben entlang der Straße in Form einer Verrohrung wieder herzustellen und Einläufe zu schaffen, so dass das Oberflächenwasser kontrolliert aufgenommen werden kann.

Der Start dieser Baumaßnahme sollte am 17.11.2011 sein, aber die **Anwohner** hatten Einwände dagegen, so dass es am 21.11.2011 zu einem Ortstermin mit dem **TBA**, der **Baufirma**, der Planerin **Fr. Beiersdorf**, den **Anwohnern** und dem **OV** kam. Dort wurde das Projekt noch einmal erörtert und darauf hingewiesen, dass auf Grund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nur eine Instandsetzungsmaßnahme, nicht aber eine investive Maßnahme möglich sei. Die **Anwohner** willigten ein und die Maßnahme wurde wie geplant ausgeführt.

Das Oberflächenwasser läuft jetzt nicht mehr über die Straße, so dass es im Winter zu keiner gefährlichen Vereisung kommen kann.

Das Problem der durch die Tiefbrunnen überfluteten Wiesen ist damit nicht geklärt und wurde vom **OV** an die **Untere Wasserbehörde** weitergeleitet.

4. Vermarktung Grundstück ehemaliges Kulturhaus:

Der neueste Stand nach der letzten Ortschaftsratssitzung ist so, dass ein Exposee durch das **Bundesimmobilienamt** für den Verkauf des Grundstücks erstellt wurde und der Kaufpreis für das gesamte Grundstück bei 79 T€ liege. Vom **Bundesimmobilienamt** sei auch ein Hinweis in Form eines Schreibens an **Hrn. Butenop** von der Stadtverwaltung gegangen, dass man im **Ortschaftsrat Mittelbach** gern einen Teil dieses Grundstückes für Kurzzeitparkplätze nutzen möchte, welche für die **Schule** und die **Sportvereine** nötig wären.

Hr. Butenop habe die Sachlage bereits an das **TBA** weitergeleitet. Eine Antwort oder neue Erkenntnisse stehen noch aus. Man wird die Sache weiter verfolgen.

5. Winterdienst:

In der letzten Sitzung wurde die Informationsvorlage des **ASR** zum diesjährigen Winterdienst vorgestellt und einige Unklarheiten darin festgestellt. Der **OV** hatte Anfragen zu diesen Unklarheiten an den **ASR** gestellt, entsprechende Hinweise gegeben und diese nun beantwortet bekommen. Die fehlenden Straßennamen wurden im Straßenverzeichnis ergänzt und falsch beschriebene Straßenverläufe berichtigt. So konnte der **OV** noch einmal einen Überblick geben, was für die einzelnen Straßen bleibt und was geändert wurde. Auch die Aussagen zu verschiedenen Stichstraßen wurden näher erläutert.

6. Straßenbeleuchtung Straße zum Kindergarten:

In der letzten Sitzung wurde ebenfalls diskutiert, dass man noch eine zusätzliche Straßenlaterne auf der Straße zum Kindergarten anbringen müsse. **Fr. Uhlig** wusste zu berichten, dass noch nichts passiert sei. Man wird sich dieser Problematik weiter widmen.

7. Finanzen des Ortschaftsrates:

Hr. Fix gab bekannt, dass aus dem Budget des Ortschaftsrates für 2011 noch ca. 500 € für Anschaffungen zur Verfügung stehen. Er brachte den Vorschlag, für den Ortschaftsrat einen Beamer anzuschaffen und bat die **Ortschaftsräte** um ihre Meinung dazu. Die Ortschaftsräte begrüßten den Vorschlag des **OV** und stimmten ihm zu. **Hr. Abendroth** und **Fr. Woitynek** werden sich um die Besorgung kümmern.

8. Treffen der OV in Grüna:

Der **OV** gab einen kurzen Abriss über das Treffen der **Ortsvorsteher** der eingemeindeten Ortschaften vom 22.11.2011 in Grüna. Zu diesem Treffen war auch **Fr. Zierold** (Beauftragte für die Studie zur Bürgerbeteiligung) mit anwesend und berichtete über deren Stand. Die **OV** haben ihre Erfahrungen und Probleme im Umgang mit den Ämtern der Stadt dargelegt und **Fr. Zierold** versprach, nach Auswertung aller Erkenntnisse die **OV** über Ergebnisse zu informieren.

Im zweiten Punkt verständigten sich die **OV** zur Problematik der Kürzung der Stunden für die **Mitarbeiterinnen Ortschaftsrat** in den einzelnen Ortschaften. Der **OV** von **Einsiedel, Dr. Neubert** schlug vor, einen gemeinsamen Brief, aus dem die Ablehnung zu dieser Maßnahme hervorgeht, zu verfassen und an die **Oberbürgermeisterin** zu senden. Die anwesenden **OV** waren damit einverstanden und der **OV** von **Einsiedel** hat diesen Brief inzwischen verfasst und in die Unterschriftenrunde gegeben. Der **OV** gab den Wortlaut des Briefes den **Ortschaftsräten** zur Kenntnis.

9. Offene Fragen aus der letzten Sitzung:

Zur Entwässerungsproblematik Müllergasse wird der **Ortschaftsrat**, zum Zeitpunkt des Kanalbaus in diesem Bereich, gemeinsam mit dem **TBA** eine Lösung suchen.

Zur Problematik Straßenzustand Mittelbacher Dorfstraße Richtung Aktienstraße wird man sich im Rahmen von Instandhaltungsarbeiten um finanzielle Mittel aus dem Haushaltsplan 2012 bemühen (s. Vorschlag zur Haushaltsdiskussion).

10. Zusammenfassung des Jahres 2011:

Rückblickend auf das Jahr 2011 erinnerte der **OV** noch einmal an wichtige Punkte, welche die Arbeit des **Ortschaftsrates** geprägt haben und was erreicht wurde:

1. wichtige Entscheidungen für die Ortschaften im Rahmen des EKKo 2015 wurden positiv beschlossen
2. die Instandsetzung eines Teilstückes der Mittelbacher Dorfstraße erfolgte,
3. der 1. Teil des Bauabschnittes 2 des Kanalbaus Hofer Straße wurde planmäßig durchgeführt,
4. das Problem Anschluss auf Verlangen der Anwohner der Bahnhofstraße an den Kanal prägte ebenfalls die Arbeit des **Ortschaftsrates**,
5. Insgesamt gab es vier außerordentliche Einwohnerversammlungen zu laufenden bzw. bevorstehenden Baumaßnahmen
6. die teilweisen Lücken in der Anordnung der Straßenbeleuchtung konnten erfolgreich geschlossen werden,

7. die Gründung des Fördervereins der **Grundschule** wurde ebenfalls vom **Ortschaftsrat** mitgetragen.

Der **OV** stellte fest, dass zur Halbzeit der Legislaturperiode des **Ortschaftsrates** doch eine ganz beachtliche positive Bilanz gezogen werden könne. Er bedankte sich bei den Ortschaftsräten und wünschte allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Hr. Abendroth stellte im Zusammenhang mit dem Winterdienst auf den Straßen eine Frage zu seiner Zufahrtsstraße, die von der Hauptstraße Hofer Straße abbiegt und zum Hotel führt. **Hr. Fix** nannte ihm den Ansprechpartner **Hrn. Loth**, bei dem er sich selbst verbindlich erkundigen könne.

Fr. Pawelzig bemängelte die nicht vorhandene Beleuchtung an der Bushaltestelle Aktienstraße Richtung Stadt. Der **OV** versprach dazu nachzufragen.

Hr. Eckert sprach noch einmal das Problem der Grünpflege in den neu entstandenen Bereichen der Grünaer Straße an. **Hr. Fix** versprach, sich auch dort weiter zu kümmern. Allerdings ist es schwierig, im **Grünflächenamt** dazu einen Ansprechpartner zu finden.

7 Einwohnerfragestunde

Ein anwesender **Einwohner** wollte wissen, ob nach der Anfrage aus der September-Sitzung auf der Hofer Str. in Mittelbach schon einmal geblitzt wurde. Der Sachverhalt wurde damals dem **Ordnungsamt** gemeldet. Offensichtlich ist dazu im laufenden Jahr von deren Seite aber nichts unternommen worden. Man wird dies wohl im neuen Jahr erneut hinterfragen müssen.

Auch fragte der **Einwohner**, was man tun könne, wenn im Bereich der Verkehrsinsel Krafftfahrer mit überhöhter Geschwindigkeit den Weg abkürzen und über das Entwässerungspflaster fahren, was sich im daneben befindlichen Wohnhaus durch deutliches Rütteln bemerkbar macht. **Hr. Fix** gab den Rat, diese Problematik mit der **Verkehrsbehörde** zu klären und wird sich diesbezüglich erkundigen.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung des Protokolls wurden die Ortschaftsräte **Frau Heike Schädlich** und **Herr Herbert Steinert** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Frau Heike Schädlich
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Herbert Steinert
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek

